

Sterben für die Heimat?

Gedanken zum Thema «Heimat» von der Maurer Filmemacherin Isolde Marxer

Sommer. Ich bin in den Ferien. Fern der Heimat. Gestern sind wir entlang Juno Beach und Omana Beach gesegelt, den Landeplätzen der Alliierten in der Normandie.

Im Sommer 1944 sind hier Tausende junger Männer an Land gestiegen, um unter Einsatz ihres Lebens gegen das verbrecherische Naziregime zu kämpfen. Es war nicht der Heimatboden, den es zu verteidigen galt, aber sicher grundlegende Werte ihrer Heimat.

Seit den 60er-Jahren haben sich Bürgerinnen in Liechtenstein für ein allgemeines demokratisches Stimm- und Wahlrecht eingesetzt, das Frauen mit einschliesst. In diesem engagierten Eintreten für ihre ureigenen Rechte haben diese Frauen, wie sie übereinstimmend betonen, eine Heimat gefunden.

Rhein und Föhn

Ein Stück Heimat liegt für uns alle im Rhein und im Föhn. Auch für das mazedonische Mädchen, das im Spital Grabs geboren wurde, hier zur Schule geht und Maurer Dialekt spricht. Ihre Geschichte ist untrennbar mit diesem Fleckchen Erde verbunden, das zu seiner rasanten ökonomischen Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg ausländische Arbeitskräfte brauchte und braucht, die hier eine neue Heimat finden. Umgekehrt haben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und im 19. Jahrhundert zahlreiche Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner im Jura, in Frankreich oder in Amerika Arbeit, eine Existenz und eine neue Heimat gefunden.



Isolde Marxer: «Sterben für die Heimat? Wenn wir an diesem Extrempunkt angelangt sind, wenn es nur noch diese eine Möglichkeit gibt, dann ist eine Geschichte bereits sehr weit fortgeschritten.»

«chez moi» – «bei mir»

Für mich, als Maurer Bürgerin gehört zur Heimat auch die Grenze zu Österreich, über die ich als Kind mit dem Fahrrad billige Butter geschmuggelt habe und das im Blickfeld liegende Städtchen Feldkirch, das mit seinen eleganten Hutgeschäften einen faszinierenden Kontrast zu meinem Dorf bildete. Heimat macht nicht an der Staatsgrenze halt. Ich bin auch in Feldkirch zuhause, «chez moi» würden die Franzosen sagen, wörtlich übersetzt: «bei mir».

Heimat, die Zugehörigkeit, haben mir meine Eltern und Grosseltern vermittelt. Sie sind gestorben. Doch diese Heimat ist in mir, reist mit mir an jeden Ort. Sie bleibt der innerste Kern eines heimatlichen Feldes, das sich in die Welt ausgedehnt hat und andere Menschen mit einbezieht.

Sterben für die Heimat? Wenn wir an diesem Extrempunkt angelangt sind, wenn es nur noch diese eine Möglichkeit gibt, dann ist eine Geschichte bereits sehr weit fortgeschritten. Die Frage wäre: wann beginnt eine Geschichte? Am Anfang stehen viele Wege offen. Wie entwickeln wir diese oder lassen sie sich entwickeln? Lange, bevor es ans Sterben geht, können wir diskutieren, überzeugen, streiten, versöhnen, uns für die Heimat wehren. Zum Beispiel in der Verfassungsgeschichte. Es geht dabei nicht um juristische Wortklaubererei, auch nicht um patriotische «Gott-Fürst-Vaterland-Romantik», sondern um die Verfassung unserer Heimat. Die gibt es zu verlieren oder zu festigen.

Feuerwerk, Kunstmuseum, Gratisbusse

Das Feuerwerk

Höhepunkt und Abschluss des Staatsfeiertags am 15. August um 22 Uhr bildet ein grosses Feuerwerk mit eindrucksvollen Effekten. Der Lichtenzauber am nächtlichen Himmel besteht aus einem Eröffnungsbild, dem der Hauptteil des Feuerwerks in fünf Bildern folgt. Als sechstes Bild erscheint die Schrift «Für Gott, Fürst und Vaterland» mit anschliessendem Finale.

Freier Eintritt im Kunstmuseum Liechtenstein

Am Staatsfeiertag sind alle Ausstellungen des Kunstmuseums Liechtenstein frei zu besichtigen. Die Öffnungszeiten sind von 10 bis 20 Uhr.

OK-Büro/Fundbüro

Das Büro des Organisationskomitees und das Fundbüro befinden sich im Rathaus. Kinder, die ihre Betreuer oder Betreuerinnen verloren haben, sollten zum Rathaus gebracht werden. Das Fundbüro ist bis 23 Uhr geöffnet, anschliessend steht der Polizeiposten beim Regierungsgebäude offen.

Liechtenstein-Busse zum Nulltarif

Die Liechtenstein-Busse fahren den ganzen Tag zum Nulltarif. Für den Besuch der Feldmesse verkehren die Liechtenstein-Busse von 8.30 bis 12 Uhr via Hotel Schössle. Ab hier kann die Schlosswiese in ca. 10 Minuten zu Fuss erreicht werden.

Für Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte stehen beim Hotel Schössle Kleinbusse des Liechtensteinischen Behindertenverbandes für die Fahrt zur Schlosswiese bereit. Abholungen von zu Hause müssen mindestens drei Tage im Voraus unter der Telefonnummer 390 05 15 reserviert werden.

Für den Besuch des Volksfestes fahren die Liechtenstein-Busse ab ca. 12 Uhr bis nach 21.30 Uhr im 20-Minuten-Takt nach Vaduz, aus Richtung Schaan bis zur Abzweigung Herrengasse/Altenbach, aus Richtung Triesen bis zum Lindenkreis. Die Rückfahrten in die Gemeinden erfolgen ab ca. 22.45 Uhr bis 1 Uhr nachts nach Bedarf.

Verlängerte Ladenöffnungszeiten und Freinacht

Die Ladenbesitzer können ihre Geschäfte bis 24 Uhr offen halten. Die Polizeistunde ist aufgehoben.

Beflaggung der Häuser

Das Organisationskomitee für den Staatsfeiertag bittet die Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins, die Häuser zu beflaggen.

Höhenfeuer und Krone auf Tuass

Die Liechtensteinische Bergrettung organisiert wiederum als weithin sichtbare Zeichen des Staatsfeiertages die Höhenfeuer und die Krone auf Tuass, die um 21.15 Uhr gezündet werden.

Fackelzug durch den Fürstensteig

Anlässlich des Staatsfeiertages organisiert die Liechtensteinische Bergrettung den alljährlichen, traditionsreichen Fackelzug durch den Fürstensteig. Die Liechtensteinische Bergrettung lädt alle interessierten Männer und Frauen herzlich ein, am Fackelzug teilzunehmen. Jugendliche und Kinder können in Begleitung Erwachsener ebenfalls teilnehmen. Gutes Schuhwerk und Regenschutz sind mitzubringen. Treffpunkt ist am 15. August um 19 Uhr in Gaffel. Informationen zum Staatsfeiertag sind auch im Landeskanal und im Internet unter www.presseamt.li abrufbar.

Staatsfeiertag: Für alle etwas dabei

Das Programm vom Staatsfeiertag am 15. August

Nachstehend das Programm des Staatsfeiertags von morgen Donnerstag, den 15. August:

- 9.30 Uhr Feldmesse auf der Schlosswiese, musikalisch umrahmt von der Harmoniemusik Balzers
- ca. 10.45 Uhr offizieller Staatsakt mit Ansprachen von Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein und Landtagspräsident Klaus Wanger
- ca. 11.30 Uhr Aperitif beim Schloss Vaduz, gegeben von Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist
- ab 14.00 Uhr Volksfest im Städtle Vaduz
- 19.30 Uhr Ausstrahlung der Ansprachen im Landeskanal (Wiederholung am Freitag, 16. August, 19.30 Uhr)
- 22 Uhr grosses Feuerwerk

Schlechtwetterprogramm

Das Vormittagsprogramm mit der Messe, den Ansprachen und dem Aperitif wird bei sehr schlechter Witterung in den Vaduzer Saal verlegt. Aus organisatorischen Gründen muss am Vorabend des Staatsfeiertags über die Durchführung des Schön- oder Schlechtwetterprogramms entschieden werden. Deshalb geben Telefon 1600 (Rubrik 5) und der Landeskanal bereits ab Mittwoch, 14. August, 19 Uhr, Auskunft.

Das Nachmittags- und Abendprogramm mit Volksfest und Feuerwerk wird auch bei schlechtem Wetter programmgemäss durchgeführt.

Volkfest

Das Volksfest am Nachmittag hält für alle Besucher und Besucherinnen ein interessantes Programm bereit. Die vielen mitwirkenden Vereine bieten Speisen und Getränke aus verschiedenen Ländern und Regionen an. Ein Unterhaltungsprogramm mit Spielmöglichkeiten für Junge und Junggebliebene, Dance-Shows und musikali-

scher Unterhaltung in verschiedenen Stilrichtungen sorgt für Kurzweil, Spiel und Spass.

Rathausbühne - Partytime

- 14 bis 18 Uhr Live-Donzert der Gruppe «WELCOME»
- 18.30 bis 19.30 Uhr Platzkonzert des Musikvereins Konkordia Mauren
- 20 bis 21 Uhr Partytime mit «The Bones» (Teil 1)
- 22 Uhr Feuerwerk
- 22.45 bis 1 Uhr Partytime mit «The Bones» (Teil 2)

Radio-L-Showbühne (unterhalb des neuen Gemeindebaus)

Am Nachmittag findet eine Dance-Performance zum Thema «7 Jahre Radio L» statt. Gleichzeitig sorgt ein Illusionist für magische Momente. Zwischen 17 und 18 Uhr gilt das Augenmerk dem aktuellen Liechtensteiner Politgeschehen.

Die elfköpfige Liechtensteiner Funk- und Soulband «The Hilarious» verzaubert mit mitreissendem Sound den Sommerabend.

Gersterparkplatz: Spass für Kids

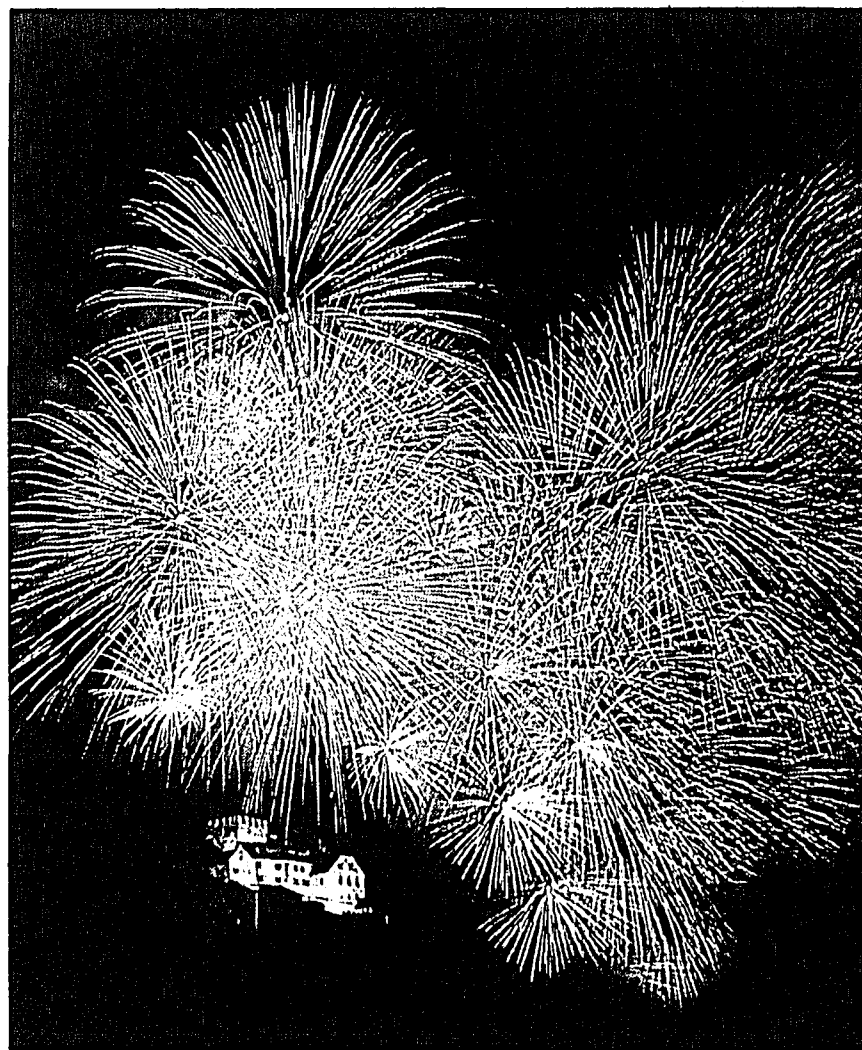
- Riesenrutschbahn - 36 Meter lang
- Play Factory - der mobile Kinderspielplatz
- Hüpfburg

LLB Äule: Für Cowboys und -girls

- 16 Uhr Mike Marriott - einer der weltbesten Strassenmusikanten
- 18 Uhr Slow down - Rock made in Liechtenstein
- 20 Uhr Bluet & Leberwürsch - Country, Oldies - Musig, wo fäget
- 22.45 Uhr Desert Rats - Finest Country Musik from East Switzerland

Marktplatzgarage: Dancefloor

- 14 Uhr Nachwuchs-DJs
- 15 Uhr Aerobics-Probelektion für Kinder mit «The Other Ones», dazwi-



Morgen Abend ab 22 Uhr ist es wieder so weit: Mit dem Feuerwerk erfolgt der Höhepunkt und der Abschluss des Fürstenfestes.

- schen Nachwuchs DJs
- 16 Uhr Aerobics-Probelektion für Teenies mit «The Other Ones», dazwischen Nachwuchs DJs
- 17 Uhr Aerobics-Probelektion für Erwachsene mit «The Other Ones», dazwischen Nachwuchs DJs
- 18 Uhr Show der Crazy Girls vom Tanzclub Liechtenstein
- 18.45 Uhr Konzert der Rap-Gruppe Figli del Rap
- 19.30 Uhr Showprogramm von «The Other Ones»

- 20 Uhr DJ Iwan: all Style
- 21 Uhr DJ Ming: R'n'B, Pop
- 22.30 Uhr: DJ Culture Project
- 23.30 Uhr: DJ Jan Cardwell: House, Dance
- 0.30 Uhr DJ Iwan & Friends: All Style, Dance

Vorhof Vaduzer Saal: Platz für Volksmusikfreunde

- 14 bis 19.30 Uhr Zipfi Zapfi Buam
- 20 bis 1 Uhr Vollgas mit der Gruppe «Alpenstarkstrom»